



fabelhaft sächsisch

GELLERTSTADTBOTE

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 33 ● Sonnabend, 14. Januar 2023 ● Nummer 1



Impressionen vom Hainichener Weihnachtsmarkt



Anzeige(n)

Impressum:

Herausgeber: Oberbürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Oberbürgermeister Dieter Greysinger
Gesamtherstellung: Verlag: Redaktion, Anzeigeneinkauf und Herstellung RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Hannes Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2023.

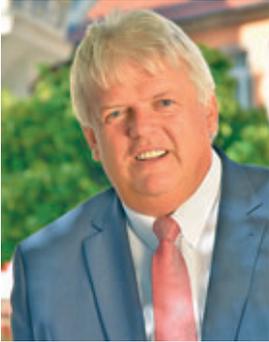
Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte



● www.hainichen.de

● AMTLICHER TEIL

AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Ich möchte Ihnen allen an dieser Stelle ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2023 wünschen. Ich hoffe, Sie sind gut und gesund ins neue Jahr gekommen. Uns allen wünsche ich von Herzen, dass nach den gefühlten Dauerkrisenjahren seit 2020 mit Corona und dem Ukrainekrieg wieder ein Stück Normalität in unser Leben tritt.

Am Tag vor Erscheinen dieser Ausgabe des Gellertstadtboten fand nach zweijähriger Unterbrechung erstmals wieder der Neujahrsempfang statt. Erstmals im Neorokokosaal des Goldenen Löwen. Auszüge aus meiner Ansprache, welche auch eine Vorschau auf das vor uns liegende Jahr enthält, werden wir im nächsten Gellertstadtbote veröffentlichen, welcher am 28.1.2023 erscheint.

● Flurneuerungsverfahren KAP Straße Striegsweg nach über 10 Jahren erfolgreich abgeschlossen

Eines der am längsten dauernden Verwaltungsverfahren der letzten Jahrzehnte ist Ende 2022 zu einem guten Ende gekommen. Bereits vor 15 Jahren hatte mich der damalige Vorstandsvorsitzende der Agrargesellschaft Hainichen-Pappendorf, Gerhard Uhlmann, auf den Umstand hingewiesen, dass der vorhandene Weg zwischen der Nossener Straße und dem Getränkemarkt Kern zu einem Großteil nicht auf dem städtischen Flurstück verläuft, weil dieses über die Jahre größtenteils zu einer landwirtschaftlich genutzten Fläche wurde. Die tatsächliche (KAP-) Straße verlief dagegen zumeist auf privatem Grund und Boden.

Was folgte, war ein Flurneuerungsverfahren unter Beteiligung mehrerer Behörden, unter anderem der Sächsischen Landsiedlungs GmbH Aue, dem Landratsamt Mittelsachsen und der Stadt Hainichen. Es mussten zahlreiche (freiwillige) Landtauschprozesse angestoßen und durchgeführt werden.

Mehr als einmal haben sich die beteiligten Akteure getroffen. Im Dezember 2022 kam endlich die erlösende Nachricht, dass auch grundbuchlich zwischenzeitlich alles in trockenen Tüchern ist.

Der Vorgang wurde über die vielen Jahre im Rathaus von mehreren Mitarbeiterinnen begleitet, zuletzt von unserer Sachbearbeiterin Liegenschaften Karin Brandt. Ein großes Dankeschön allen Akteuren. Ich bin erleichtert, dass nunmehr alles zu einem guten Ende gekommen ist.

Sorge bereitet mir der Zustand der genannten Straße. Da es sich um einen recht langen Abschnitt handelt, würde eine grundlegende Erneuerung wohl einen siebenstelligen Betrag verschlingen, ohne dass es dafür eine markante Förderung gibt. Wir behalten die Sache im Auge. Zur Ehrlichkeit gehört aber auch, Hoffnungen auf eine kurzfristige Verbesserung des Zustands der Straße, welche eigentlich nur für den landwirtschaftlichen Verkehr vorgesehen war, ein ganzes Stück zu dämpfen. Im Rahmen der Winterstraßenschadensbeseitigung werden wir die schlimmsten Stellen der Straße immer wieder ausbessern.

● Bezüglich der Errichtung des Autohofs scheiden sich die Geister an der geplanten Ampelregelung

Bereits seit vielen Jahren informiere ich an dieser Stelle regelmäßig über den geplanten Autohof an der Autobahnausfahrt in Richtung

Dresden, welcher zwischen Autobahn A4 und dem Hagebaumarkt durch die SVG errichtet werden soll. Da neben der Tankstelle und einem größeren Parkplatz auch die Einrichtung eines Hotels geplant ist, eine Einrichtung, welche es in Hainichen seit geraumer Zeit nicht mehr gibt, stehen große Teile des Stadtrats dem Vorhaben durchaus positiv gegenüber. Ebenfalls gebaut werden soll dort ein Restaurant für Systemgastronomie.

Jetzt, da dieses Vorhaben im Hinblick auf die Erlangung von Baurecht in eine entscheidende Phase tritt, stellt sich jedoch ein großes Problem in den Weg, welches im Stadtrat höchst umstritten ist. Es geht dabei um die Aufstellung von insgesamt 3 zusätzlichen Ampelanlagen entlang der Staatsstraße S201.

Da die Ausfahrt Richtung Chemnitz auf Flur der Gemarkung Rossau liegt, muss das Bebauungsplanverfahren parallel auch im dortigen Gemeinderat durchgeführt werden. Unser zuständiger Mitarbeiter Steffen Krätzsch war aus diesem Grund mehrfach bei Gemeinderatsitzungen in Rossau zu Gast. Zur Dezembersitzung in Greifendorf wurden die Pläne durch den Gemeinderat einstimmig abgelehnt, da dieser den Autohof selber zwar nicht ablehnt, aber die geplanten Ampelanlagen.

Von Seiten der Autobahn GmbH wird die Errichtung von zwei Ampeln an beiden Einfahrten der Anschlussstelle unabhängig von der Realisierung des Autohofs als zwingend erforderlich angesehen, kann aber aus verschiedenen Gründen selbst nicht zeitnah umgesetzt werden. Daher wäre die schnellste Realisierung der Ampelanlagen über den Bebauungsplan gewährleistet.

Mit Fertigstellung des Logistikzentrums Mittelsachsen und der Nutzung durch die Firma GEODIS/LIDL ist allerdings mit einem enormen LKW Mehraufkommen zu rechnen. Diese Fahrzeuge werden zum überwiegenden Teil über die A4 an- und wieder abfahren. Die Rede ist von bis zu 1000 zusätzlichen LKWs pro Tag! Insofern stellt sich die Frage, inwieweit die Autobahn GmbH allein aus diesem Grund die Ampelanlagen an der Anschlussstelle zeitnah selbst errichten muss.

Daher wird der Hauptstreitpunkt die vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr geforderte weitere Ampel zwischen Tivolikreuzung und Autobahneinfahrt Richtung Dresden sein, welche große Teile des Stadtrats kritisch sehen. Um den gordischen Knoten zu zerschlagen, habe ich alle beteiligten Akteure und auch die Gemeinde Rossau für den 1.2.2023 in den Technischen Ausschuss eingeladen.

Die (nachvollziehbare) Sorge der Stadträte ist es, dass ähnlich wie vor 15 Jahren mit der Ampel am Bahnhofsvorplatz eine weitere Einrichtung der Regelung des Verkehrs errichtet wird, welche nach ihrer Inbetriebnahme auch heute noch höchst umstritten ist, weil man gefühlt meistens als einziger Verkehrsteilnehmer vor einer roten Ampel steht. Wie die Sache mit dem Autohof weitergeht, werde ich Ihnen in einer der nächsten Ausgabe des Gellertstadtboten berichten.

● Die Markterrassen sollen im April 2023 bezogen werden

Ein wichtiges und nicht ganz unproblematisches Bauvorhaben scheint nach Jahren des gefühlten Stillstands langsam aber sicher in geordneten Bahnen zu einem guten Ende zu kommen. Ich meine die Markterrassen.





Der Stadtrat hatte schon vor vielen Jahren das geplante Bauvorhaben auf unserem Markt mit vielen großen Fenstern und großzügigen Terrassen über mehrere Ebenen mehrheitlich befürwortet. Leider wurden jedoch von Seiten des Bauherrn die Bauzeitenerwartungen über viele Jahre nicht

erfüllt. Das Bauvorhaben stand gefühlt jahrelang ohne sichtbaren Baufortschritt an der Zufahrt zu unserem Markt still. Damit soll nun Schluss sein: Der Bauherr hatte mich am 12.12. zur Baustellenbesichtigung geladen und ich konnte feststellen, dass im Inneren der Marktterrassen die Arbeiten der finalen Phase nahezu beendet sind.

Von außen ist das Haus ohnehin schon seit längerer Zeit weitgehend fertiggestellt. Nach Auskunft des Investors ist der Einzug der Mieter im April geplant. Man steht bezüglich der Nutzung im Erdgeschoß in Verhandlung mit einer (bekannten) Kaufhaushandelskette, welche die rund 600m² großen Räume komplett mieten möchte. Dies wäre für die Belebung unserer Innenstadt eine sehr schöne Sache.

In die darüber liegenden Etagen soll eine wohnwirtschaftliche Nutzung mit medizinischem Hintergrund einziehen. 17 Wohnungen sind dabei für Bewohner vorgesehen. Diese verfügen neben einem meist tollen Blick auf unseren Markt allesamt über Fußbodenheizung, Klimaanlage und Patientennotruf.

Die Inbetriebnahme der Nutzung der Marktterrassen mit einer solchen Belegung wäre für unser Stadtzentrum natürlich ein echter Glücksfall. Wir dürfen gespannt sein.

● **Ins Logistikzentrum Mittelsachsen im Gewerbegebiet Crumbach-Nord zieht die Firma GEODIS ein**

Ich hatte Sie in dieser Ansprache bereits im Zusammenhang mit der Ampelproblematik an der Autobahnausfahrt informiert, dass mit der Firma GEODIS ein Generalmieter für alle Hallen im Logistikzentrum Mittelsachsen (LZM) zwischenzeitlich dort eingezogen ist. Diese Firma betreibt im Namen von LIDL Logistik. Nach meinem Kenntnisstand sollen dort Gegenstände im Nonfood-Bereich eingelagert werden, welche als Aktionsware regelmäßig in LIDL-Märkten in den Zwischengängen zu finden ist. Die letzten Hallen wurden Ende Dezember übergeben.



Ich hoffe auf ein persönliches Kennenlerngespräch im Lauf des Monats Januar, damit ich mich bei den Verantwortlichen dort einmal vorstellen und gleichzeitig in Erfahrung bringen kann, wie viele Arbeitsplätze dort neu entstehen. Es handelt sich zumindest von der Fläche her dann um den mit Abstand größten Betrieb in der gesamten Stadt. Eine Einschätzung, was diese Ansiedlung unserer Stadt bringt, kann ich erst nach diesem Gespräch machen.

Mit diesen aktuellen Informationen schließe ich meine erste Ansprache in unserem Amtsblatt im neuen Jahr. Selbstverständlich werde ich Sie auch 2023 an dieser Stelle regelmäßig über Neuigkeiten im Stadtgeschehen informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Oberbürgermeister

Dieter Greysinger

Personeller Wechsel im Rathaus: Lisa Breitzke übernimmt die Tätigkeit als Sachbearbeiterin im Bereich „öffentliche Sicherheit und Ordnung“

Unser langjähriger Kollege, zuletzt tätig im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Herr Gerald Kreisig, hatte am 20.12.2022 seinen letzten Arbeitstag bei der Stadtverwaltung Hainichen. Herr Kreisig kam 1990 zur Stadtverwaltung und



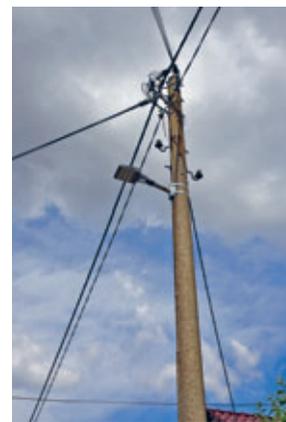
betreute dort zunächst als Sachbearbeiter die Angelegenheiten der Feuerwehr. Zwischendurch absolvierte er erfolgreich den Abschluss als Verwaltungsfachangestellter und erhielt 1996 seinen Abschluss. Nach 25 Jahren im Bereich der Feuerwehr wurde es 2015 für ihn Zeit für eine neue Herausforderung: Herr Kreisig wechselte in den Bereich der Verkehrssicherheit und war die letzten 7 Jahre dort tätig.

Wir bedanken uns bei Herrn Kreisig für seine geleistete Arbeit. Und können mit Stolz sagen, dass ein sehr beliebter Kollege in seinen wohlverdienten Ruhestand geht. Wir wünschen Gerald Kreisig das Allerbeste und hoffen auf ein gelegentliches Wiedersehen.

Nachfolgerin von Gerald Kreisig wurde Lisa Breitzke. Ihr wünschen wir einen guten Start im neuen Verantwortungsbereich. Frau Breitzke absolvierte im Zeitraum von September 2019 bis August 2022 ihre Ausbildung bei der Stadtverwaltung und wurde im Anschluss bei der Stadtverwaltung Hainichen übernommen. Bei den Vorstellungsgesprächen für die ausgeschriebene Stelle von Herrn Kreisig, setzte sie sich gegen mehrere andere Bewerber durch und trat zum 1.1.2023 ganz offiziell in die Fußstapfen Gerald Kreisig. Wir wünschen ihr dafür recht viel Erfolg und alles Gute.

Claudia Büttner, Sachbearbeiterin Personal

Auch in unserer Stadt und den Ortsteilen soll die Straßenbeleuchtung in den Nachtstunden zurückgefahren werden



Auch Hainichen möchte, ebenso wie unsere umliegenden Nachbarkommunen, einen Beitrag zur Stromersparung bei der Straßenbeleuchtung leisten.

Der Technische Ausschuss hat in seiner Sitzung vom 7. Dezember den Beschluss für eine zeitweise Abschaltung der Straßenbeleuchtung in der Nacht gefasst.

Bis 31.12.2022 bleibt die bisherige Schaltweise der Straßenlaternen wie gewohnt.

Ab Januar 2023 wird von **23 Uhr bis 4 Uhr** die Stromabschaltung der Straßenbeleuchtung in Hainichen und allen

Ortsteilen umgesetzt. Die entsprechende Programmierung der Schaltkästen erfolgt schrittweise, je nach Verfügbarkeit des Stadtelektrikers. Wir bitten um Ihre Kenntnisnahme.

Ihre Stadtverwaltung Hainichen

Dieter Greysinger, Oberbürgermeister

Das war der Hainichener Weihnachtsmarkt 2022





Wir trauern um Pfarrer Günter Lorenz

Mit großer Anteilnahme haben wir die Nachricht vom Tod des langjährigen Hainichener Pfarrers Günter Lorenz erhalten. Er starb am 14.12.2022 kurz vor seinem 86. Geburtstag.

Der gebürtige Dresdner war rund 20 Jahre Pfarrer der Hainichener Trinitatiskirchgemeinde. Nach einer Pfarrstelle in Frankenu bei Mittweida kam Günter Lorenz zusammen mit seiner Familie im Jahr 1981 nach Hainichen. Während seiner Zeit als Pfarrer vom 01.03.1981 bis 30.09.1999 erwarb sich Günter Lorenz viele Verdienste. Besonders bemerkenswert war das Engagement von Günter Lorenz in der Wendezeit. Er öffnete die Trinitatiskirche für den „runden Tisch“ und engagierte sich sehr dafür, dass in dieser bewegenden Zeit in Hainichen alles friedlich blieb.

Günter Lorenz hat während seines Lebens zahlreiche Hainichener durch gute und schwere Zeiten begleitet. Mit seiner ruhigen und bescheidenen Art genoss er hohes Ansehen in der Bevölkerung

Wir sind in diesen schweren Stunden bei seiner Frau Gisela Lorenz und den zahlreichen Nachkommen des Verstorbenen. Wir werden Günter Lorenz ein ehrendes Gedenken bewahren.

Dieter Greysinger

Quelle des Bildes: Trinitatiskirchgemeinde Hainichen

Wir trauern um Walter Glöckner, der am 1.1.2023 im Alter von 93 Jahren verstorben ist



Mit großer Bestürzung und in tiefer Anteilnahme haben wir die Nachricht des Todes von Walter Glöckner erhalten. Mit ihm verliert nicht nur unser Ortsteil Eulendorf, sondern die gesamte Stadt Hainichen einen sehr geschätzten Bürger, der sein ganzes Leben in den Dienst seiner Mitbürger stellte, sich großartig gesellschaftlich engagierte und große Verdienste im Bereich der Traditionspflege und Bewahrung ländlicher Bräuche erworben hat. Walter Glöckner starb am Neujahrstag 2023 im Alter von fast 94 Jahren.

Walter Glöckner gehörte zu den bekanntesten Einwohnern Hainichens überhaupt. Bekannt wurde der Eulendorfer insbesondere durch die von ihm gegründete Dreschfliegelgruppe, aber auch aufgrund seiner Aktivitäten im Freizeitfußball, bei der Freiwilligen Feuerwehr sowie als Betreiber einer privaten, museumsähnlichen Sammlung landwirtschaftlicher Gegenstände der letzten Jahrhunderte im „Glöcknerhof“. Das gesellschaftliche Engagement unterstrich Walter Glöckner auch mit seiner jahrzehntelangen Mitgliedschaft in der CDU.

Walter Glöckner war zum Zeitpunkt seines Todes drittältester männlicher Bewohner unserer Stadt überhaupt. Er hinterlässt zwei Söhne, drei Enkel(innen) und vier Urenkel. Aufgrund seiner bescheidenen, angenehmen Art genoss Walter Glöckner hohes Ansehen in allen Bevölkerungsgruppen

Walter Glöckner lebte zeitlebens auf dem „Glöcknerhof“ in Eulendorf und blieb beruflich der Landwirtschaft treu. Erst Ende der

70er Jahre trat er in die damalige LPG ein, hielt jedoch privat auch nach diesem Tag Nutzvieh.

In den 80er Jahren gründete Walter Glöckner die Dreschfliegelgruppe, insbesondere um alte ländliche Traditionen im Gedächtnis zu erhalten. Auftritte führten ihn seinerzeit bis Berlin und Dresden. Nach der Wende war er mit der Gruppe häufig beim Landeserntedankfest und Tag der Sachsen zu Gast. Rund 400 Auftritte hatte die Dreschfliegelgruppe insgesamt.

Aufgrund seines großen Ansehens durfte sich Walter Glöckner 2013 ins Ehrenbuch der Stadt Hainichen eintragen. Die Laudatio hielt damals sein Freund Alfons Lenz. Ich hatte Walter Glöckner im gleichen Jahr aufgrund seiner Verdienste erfolgreich für den Neujahrsempfang beim Bundespräsidenten vorgeschlagen. Begleitet wurde er damals übrigens auch von Alfons Lenz. Eine Ehre, welche Walter Glöckner bislang als einzigen Hainichener überhaupt zuteilwurde und sein überragendes Ansehen unterstreicht. Neben dem damaligen Bundespräsidenten Joachim Gauck traf er auch auf Bundeskanzlerin Angela Merkel.

Der Bockendorfer Fußballplatz „Walter-Glöckner-Stadion“ ist nach ihm benannt, ein weiteres Zeichen der Wertschätzung des Verstorbenen, auch in den Dörfern rund um Eulendorf.

Das Lebenswerk und das Vermächtnis von Walter Glöckner wird auch in vielen Jahren an den Verstorbenen erinnern. Wir werden Walter Glöckner in bester Erinnerung behalten. Unsere Gedanken sind in diesen schweren Stunden bei seinen Hinterbliebenen.

Dieter Greysinger



Fuhrpark des städtischen Bauhofs erhält einen neuen Traktor

In diesem Jahr konnten, nach einer öffentlichen Ausschreibung, eine dringend benötigte Arbeitsmaschine für den städtischen Bauhof neu beschafft werden. Die Ausschreibung umfasste die Lieferung eines Kommunalkompakttraktors.

Die Firma LTZ Chemnitz GmbH erhielt für 34.000,00 € den Zuschlag für die Lieferung des Kompakttraktors.

Anfang Dezember konnte dieser Traktor der Marke Kubota B2530 mit Kommunalhydraulik und 3 verschiedenen Zapfwellenanbaukäufen als Vorführfahrzeug mit einer Laufleistung von 40Bh an Bauhofleiter Sandro Weiß ausgeliefert werden.

Der Kommunalkompakttraktor wurde komplett aus dem städtischen Haushalt bezahlt.

Dieter Greysinger



Erscheinungstag Redaktionsschluss

28.01.2023	16.01.2023
11.02.2023	30.01.2023
11.03.2023	27.02.2023

Beiträge können per E-Mail an

cornelia.morgenstern@hainichen.de

eingereicht werden.

BEKANNTMACHUNG DER STADT HAINICHEN

Öffentliche Bekanntmachung

1. Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2023

Gemäß § 27 Abs.3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBl. I S.965), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 16. Juli 2021 (BGBl. I S.2931) in Verbindung mit § 7 Abs.4 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.März 2018 (SächsGVBl. S. 116), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 17 des Gesetzes vom 05. April 2019 (SächsGVBl. S.245) und des Stadtratsbeschlusses vom 06. Oktober 2010 macht die Stadt Hainichen/Sa. folgendes bekannt:

Steuerfestsetzung

Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2023 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2022 zu entrichten haben und insoweit bis zum heutigen Tage keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Diese Festsetzung erfolgt vorbehaltlich einer Änderung des Hebesatzes nach § 25 Abs.3 GrStG und der Erteilung anders lautender schriftlicher Grundsteuerbescheide für 2023.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn Ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, 09661 Hainichen einzulegen.

Durch Einlegung des Widerspruchs wird die Wirksamkeit des mit öffentlicher Bekanntmachung erteilten Bescheides nicht gehemmt,

insbesondere die Einziehung der festgesetzten Steuer nicht aufgehoben.

Das Einlegen des Widerspruchs in elektronischer Form (E-Mail) wird nicht zugelassen.

Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2023 zu den bekannten Fälligkeitsterminen am

15. Februar ■ 15. Mai ■ 15. August ■ 15. November

mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf das Konto der Sparkasse Mittelsachsen IBAN: DE 37 8705 2000 3330 0009 95, BIC: WELADED1FGX zu überweisen.

Hat der Steuerschuldner von der Möglichkeit der Jahreszahlung (§ 28 Abs. 3 GrStG) Gebrauch gemacht, so ist der Jahresbetrag am 01. Juli fällig.

Bitte achten Sie unbedingt auf die Angabe des Buchungszeichens.

Bei den Steuerschuldnern, die für die Grundsteuer die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates hinterlegt haben, werden die Beträge zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen abgebucht.

Sollten sich die hinterlegten Bankdaten geändert haben, ist diese Änderung der Stadtkasse bzw. dem Steueramt schriftlich noch vor Fälligkeit mitzuteilen.

Hainichen, den 02.01.2023


Dieter Greysinger
Oberbürgermeister



2. Festsetzung der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2023

Festsetzung

Nach § 6 (1) der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer der Stadt Hainichen (Hundesteuersatzung) vom 23.08.2017 beträgt die Hundesteuer jährlich:

- für den ersten Hund 54,00 €
- für den zweiten Hund 66,00 €
- für jeden weiteren Hund 72,00 €

Gemäß § 6 (4) i.V.m. § 10 (2) Hundesteuersatzung beträgt der Steuersatz für das Halten eines gefährlichen Hundes jährlich:

- für den ersten Hund 420,00 €
- für jeden weiteren Hund 600,00 €

Diese Steuersätze gelten auch für das Kalenderjahr 2023. Es wird daher gegenüber allen Hundehaltern, die bereits für das vergangene gesamte Kalenderjahr zur Hundesteuer veranlagt wurden, auf die Erhebung der Hundesteuer mittels eines schriftlichen Steuerbescheides verzichtet und die Hundesteuer durch diese öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn Ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Die Hundesteuer 2023 wird, wie in dem zuletzt bekannt gegebenen Hundesteuerbescheid, am 15. Februar 2023 fällig.

Bitte achten Sie unbedingt auf die Angabe des Buchungszeichens.

Erteilte SEPA-Lastschriftmandate behalten bis auf Widerruf Ihre Gültigkeit.

Hundehalter, die bisher ihre Hundehaltung noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, die Anmeldung unverzüglich im Steueramt der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1 vorzunehmen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Festsetzung der Hundesteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, 09661 Hainichen einzulegen.

Durch Einlegung des Widerspruchs wird die Wirksamkeit des mit öffentlicher Bekanntmachung erteilten Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der festgesetzten Steuer nicht aufgehoben.

Das Einlegen des Widerspruchs in elektronischer Form (E-Mail) wird nicht zugelassen.

Hainichen, den 02.01.2023



Dieter Greysinger
Oberbürgermeister



In der 35. Sitzung des Stadtrates am 22. Juni 2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 2600
Vorlage Nr. 4383

22.06.2022

Kaufantrag zu den Flurstücken 46/3 und 43/2 der Gemarkung Gersdorf

Der Stadtrat der Stadt Hainichen beauftragt die Verwaltung, den Kaufantrag zum Kauf der Flurstücke 46/3 und 43/2 der Gemarkung Gersdorf abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat 16 + 1
(2 Sitze AfD nicht besetzt)
davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16

Beschluss Nr. 2601
Vorlage Nr. 4391

22.06.2022

Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Hainichen und der Gemeinde Rossau zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Autohof an der S 201“

Die Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Hainichen und der Gemeinde Rossau für die Aufstellung eines gemeinsamen Bebauungsplanes zur Errichtung eines Autohofes an der S 201 wird beschlossen.

Der beigefügte Lageplan ist Bestandteil der Vereinbarung.

c
M
Y
K

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat 16 + 1
(2 Sitze AfD nicht besetzt)
davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 14
Stimmenthaltungen: 2

Beschluss Nr. 2602
Vorlage Nr. 4386

22.06.2022

Beschluss über den Verzicht auf die Bestandteile nach § 88 Absatz 2 Satz 2 sowie Absatz 3 und 4 SächsGemO gemäß § 88 Absatz 5 SächsGemO für die Jahresabschlüsse bis einschließlich 2020

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Hainichen beschließt, auf die Bestandteile nach § 88 Absatz 2 Satz 2 sowie Absatz 3 und 4 SächsGemO gemäß § 88 Absatz 5 SächsGemO für die Jahresabschlüsse bis einschließlich 2020 zu verzichten.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat 16 + 1
(2 Sitze AfD nicht besetzt)
davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16

Beschluss Nr. 2603
Vorlage Nr. 4387

22.06.2022

Änderungssatzung zur Nutzungs- und Gebührensatzung Sportforum

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Hainichen beschließt die Satzung zur 1. Änderung der Satzung für die Benutzung des Sportforums der Stadt Hainichen und die Erhebung von Gebühren. Von der dazugehörigen Kalkulation wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Hainichen hebt den Beschluss Nr. 2387 über die Änderungssatzung zur Nutzungs- und Gebührensatzung Sportforum vom 02. 10. 2019 auf.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat 16 + 1
(2 Sitze AfD nicht besetzt)
davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16

Beschluss Nr. 2604
Vorlage Nr. 4388

22.06.2022

1. Nachtragssatzung der Stadt Hainichen für das Haushaltsjahr 2022

Die 1. Nachtragssatzung der Stadt Hainichen

einschließlich ihrer Bestandteile und Anlagen für das Haushaltsjahr 2022 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)	
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	1

Beschluss Nr. 2605 Vorlage Nr. 4392

22.06.2022

Vergabe von Dienstleistungen – Hallenwartleistungen im Sportforum Hainichen

Der Vergabe der Dienstleistung – Hallenwartleistungen im Sportforum Hainichen – an die Firma
SFS Gebäudeservice Sven Sobotka
Schmale Gasse 13
09661 Hainichen / OT Schlegel
in Höhe von jährlich 71.229,83 € wird zugestimmt
Der Leistungszeitraum wird vertraglich fest-

gelegt vom 01. 08. 2022 – 31. 12. 2024. Danach besteht die Option zur Verlängerung für ein weiteres Jahr.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)	
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2
Befangenheit:	1

In der 7. Sitzung des Stadtrates am 20. Juli 2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 001/2022 20.07.2022 BV/004/2022

Vertretung des Oberbürgermeisters im KBAZ

Der Stadtrat der Stadt Hainichen benennt Herrn Christian Schleußner, Fachbediensteter für das Finanzwesen bei der Stadt Hainichen, für den Fall der Verhinderung des Oberbürgermeisters und seiner nach § 14 der Hauptsatzung der Stadt Hainichen bestellten Stellvertreter als stimmberechtigten Vertreter im Verein und Entscheidungsgremium des Klosterbezirks Altzella.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)	
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	1

Beschluss Nr. 002/2022 20.07.2022 BV/003/2022

Vergabe von Bau- und Lieferleistungen – Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Vergabe von Aufträgen während der Sommerpause 2022

- Der Stadtrat beschließt, den Oberbürgermeister zur Vergabe der Bauleistungen zur Maßnahme „Denkmalgerechte Umgestaltung Stadtpark – Los 10 – Tiefbauleistungen Goldfischteich/Blumenuhr“ zu ermächtigen.
- Der Stadtrat beschließt, den Oberbürgermeister zur Vergabe der Bauleistungen zur Maßnahme „Neubau Treppe/Gehweg Obere Berghäuser“ zu ermächtigen.
- Der Oberbürgermeister erstattet dem Stadtrat zur nächsten Turnusmäßigen Sitzung Bericht über die getätigten Vergaben.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)	
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14

Beschluss Nr. 003/2022 20.07.2022 BV/015/2022

Zweckvereinbarung zum Bebauungsplan zur Errichtung eines Autohofes an der S 201 in Hainichen/Rossau, überarbeitete Fassung

Die überarbeitete Fassung der Zweckvereinbarung für die Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Errichtung eines Autohofes an der S 201 in Hainichen/Rossau wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)	
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 004/2022 20.07.2022 BV/009/2022

Kooperationsvereinbarung zum Regionalmanagement Europäische Kulturregion Chemnitz - Vorbereitung Kulturhauptstadtjahr (2022 - 2024)

Der Stadtrat der Stadt Hainichen beschließt den Beitritt zur Kooperationsvereinbarung „Regionalmanagement Europäische Kulturregion Chemnitz – Vorbereitungen 2022-2024“.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:		18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt)		16 + 1
davon anwesend:		13
Ja-Stimmen:		9
Nein-Stimmen:		0
Stimmenthaltungen:		4

Beschluss Nr. 005/2022 20.07.2022 BV/017/2022

Beschluss zur Umgestaltung des Gellertplatzes

- Der Stadtrat stimmt der Umgestaltung des Gellertplatzes gemäß Variante 1 vom 08. 09. 2022 mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 908.400,00 € bei einer Förderung von voraussichtlich 605.600,00 € zu.
- Eine Verkehrseinschränkung mittels Pollern ist zwingend auszuführen. Die Zeiten der Verkehrseinschränkung werden noch festgelegt.
- Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung der Maßnahme im Rahmen der Haushaltsplanung für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 anzumelden.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)	
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13

Beschluss Nr. 006/2022 20.07.2022 BV/010/2022

Aufbau und kontinuierlicher Betrieb eines Energiemanagements

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Hainichen beschließt den Aufbau und den kontinuierlichen Betrieb eines Energiemanagements. Die Verwaltung wird beauftragt,

1. einen Förderantrag bis 30.10.2022 zu stellen,
2. eine auf den Förderzeitraum von drei Jahren befristete Projektstelle zu besetzen,
3. den Aufbau des Energiemanagements zu organisieren und den kontinuierlichen Betrieb sicherzustellen,
4. eine „Zielvereinbarung Energieeffizienznetzwerk sächsischer Kommunen Projektzyklus 2023 – 2026 (ENW V)“ mit der SAENA „Sächsische Energieagentur GmbH“ bis 30.09.2022 (siehe Anlage 2) abzuschließen,
5. Die dafür anfallenden Kosten in der Haushaltsplanung der kommenden Jahre zu berücksichtigen und
6. den Stadtrat regelmäßig über den Einführungsprozess und die Ergebnisse zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)	
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13

**Beschluss Nr. 007/2022 20.07.2022
BV/012/2022****Zustimmung des Stadtrates zur Wahl des Ortswehrlleiters und des Stellvertreters des Ortswehrlleiters der Ortsfeuerwehr Eulendorf**

1. Bestätigung der Wahl von Herrn Martin Rudolph zum Ortswehrlleiter der Ortsfeuerwehr Eulendorf, durchgeführt zur Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Eulendorf am 03.06.2022.
2. Bestätigung der Wahl von Herrn Michael Heinitz zum Stellvertreter des Ortswehrlleiters der Ortsfeuerwehr Eulendorf, durchgeführt zur Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Eulendorf am 03.06.2022.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)	
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13

**Beschluss Nr. 008/2022 20.07.2022
BV/014/2022****Zustimmung des Stadtrates zur Wahl****des Ortswehrlleiters und des Stellvertreters des Ortswehrlleiters der Ortsfeuerwehr Gersdorf**

1. Bestätigung der Wahl von Herrn Stefan Lehnert zum Ortswehrlleiter der Ortsfeuerwehr Gersdorf, durchgeführt zur Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Gersdorf am 29.04.2022.
2. Bestätigung der Wahl von Herrn Tony Kretzschmar zum Stellvertreter des Ortswehrlleiters der Ortsfeuerwehr Gersdorf, durchgeführt zur Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Gersdorf am 29.04.2022

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)	
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13

**Beschluss Nr. 009/2022 20.07.2022
BV/013/2022****Vergabe einer Dienstleistung nach VOL/A - Winterdienst 2022 - 2024**

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Dienstleistung nach VOL/A – Winterdienstleistungen 2022 bis 2024 – wie folgt:

- Los 1 Winterdienst in Hainichen mit den Ortslagen Crumbach und Berthelsdorf sowie den Ortsteilen Schlegel und Gersdorf/ Falkenau
Uhlmann & Finke GmbH
Am Gewerbegebiet 2b
09661 Hainichen
in Höhe von jährlich 113.682,78 €
- Los 2 Winterdienst in den Ortsteilen Bockendorf, Eulendorf, Cunnersdorf und Riechberg/ Siegfried
Fa. Alfons Lenz
An der Kleinen Striegis 6
09669 Frankenberg
In Höhe von jährlich 31.183,96 €

Der Leistungszeitraum wird vertraglich festgelegt vom 01.11.2022 – 31.03.2024. Danach besteht die Option zur Verlängerung für jeweils ein weiteres Jahr, max. jedoch zwei Jahre

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)	
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13

**Beschluss Nr. 010/2022 20.07.2022
BV/019/2022****Vergabe einer Lieferung nach VOL/A - Erwerb eines Minibaggers für den Bauhof**

1. Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Lieferung nach VOL/A – Erwerb eines Minibaggers für den Bauhof – an die Firma GEBR. MAYER GmbH + Co. KG
Johann- Zumpe- Straße 11
90763 Fürth
In Höhe von 44.268,00 €
2. Der Stadtrat beschließt zur Deckung der Mehrkosten Auszahlungen in Höhe von 268,00 € aus dem Produktsachkonto 11161400.783200 Maßnahme 10301046 zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)	
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13

**Beschluss Nr. 011/2022 20.07.2022
BV/020/2022****Vergabe einer Lieferung nach VOL/A - Erwerb eines Kompaktraktors für den Bauhof**

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Lieferung nach VOL/A – Erwerb eines Kompaktraktors für den Bauhof – an die Firma LTZ Chemnitz GmbH
Mühlauer Straße 11
09232 Hartmannsdorf
in Höhe von 34.236,30 €

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)	
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13

**Beschluss Nr. 012/2022 20.07.2022
BV/008/2022****Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Stadt Hainichen**

1. Der Stadtrat beschließt, den Jahresabschluss 2018 der Stadt Hainichen nach Durchführung der örtlichen Prüfung wie folgt festzustellen:

In der Ergebnisrechnung mit

- Summe der ordentlichen Erträge von	13.500.744,78 Euro
- Summe der ordentlichen Aufwendungen von	15.230.284,13 Euro
- einem ordentlichen Jahresergebnis von	-1.729.539,35 Euro
- Summe der außerordentlichen Erträge von	4.181.172,58 Euro
- Summe der außerordentlichen Aufwendungen von	939.249,22 Euro
- einem Sonderergebnis von	3.241.923,36 Euro
- dem Gesamtergebnis von	1.512.384,01 Euro

In der Finanzrechnung mit

- Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-404.729,37 Euro
- Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit von	-1.561.764,88 Euro
- Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit von	836.167,96 Euro
- Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen von	1.908,64 Euro
- Veränderung des Zahlungsmittelbestandes um	-1.128.417,65 Euro

In der Vermögensrechnung (Bilanz) mit

- einer Bilanzsumme von	89.055.578,22 Euro
- einem Anlagevermögen von	69.911.562,97 Euro
- einem Umlaufvermögen von	19.133.005,53 Euro

darunter dem Bestand an liquiden Mitteln von

- aktiven Rechnungsabgrenzungsposten von	2.264.723,10 Euro
- einer Kapitalposition von	11.009,72 Euro
darunter einem Basiskapital von	33.210.190,44 Euro
Rücklagen von	28.556.017,06 Euro
- Passiven Sonderposten von	4.654.173,38 Euro
- Rückstellungen von	29.033.705,65 Euro
- Verbindlichkeiten von	394.994,97 Euro
- Passiven Rechnungsabgrenzungsposten von	26.415.369,06 Euro
	1.318,10 Euro

2. Der Fehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis in Höhe von 1.729.539,35 Euro wird aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses entnommen.

Der Überschuss des Sonderergebnisses in Höhe von 3.241.923,36 Euro wird gemäß § 48 Abs.3 SächsKomHVO-Doppik der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

3. Der Stadtrat nimmt den Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2018 der euros gmbh wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:	gesetzliche Zahl der Mitglieder	(2 Sitze AfD nicht besetzt)	
(öffentlicher Sitzungsteil)	des Stadtrates:	18 + 1	davon anwesend: 13
	Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat	16 + 1	Ja-Stimmen: 13

In der 06. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 06. Juli 2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 274/22	06. Juli 2022	Beschluss Nr. 275/22	06. Juli 2022	Beschluss Nr. 276/22	06. Juli 2022
Vorlage Nr. 4363		Vorlage Nr. 4395		Vorlage Nr. 4394	

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, die im Einzelwert nicht mehr als 100 EUR betragen

Der Verwaltungsausschuss nimmt die im Zeitraum 03.05.2022 bis 21.06.2022 eingegangene Geldspende in Höhe von 45,00 EUR an und stimmt der Verwendung sowie der Buchung im Produkt 42420200 zu.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)	
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses:	8
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, deren Einzelwert einen Betrag von 100,00 EUR übersteigt

Der Verwaltungsausschuss nimmt zweckgebundene Geldspende von der Manfred Roth Stiftung in Höhe von 5.000,00 EUR für die Förderung von Bildung und Erziehung der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen zu Gunsten des Produktes 21510200 (Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule) an.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)	
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses:	8
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, deren Einzelwert einen Betrag von 100,00 EUR übersteigt

Der Verwaltungsausschuss nimmt die am 31.05.2022 eingegangenen Geldspenden in Höhe von 1.000,00 EUR an und stimmt der Verwendung sowie der Buchung in den einzelnen Produkten zu.

Abstimmungsergebnis:

(nicht-öffentlicher Sitzungsteil)	
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses:	8
davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8

In der 07. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 31. August 2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr.: VWA/001/2022
31. 08. 2022
Vorlage Nr.: BV/005/2022

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, die im Einzelwert nicht mehr als 100,00 EUR betragen

Der Verwaltungsausschuss nimmt die im Zeitraum 22. 06. 2022 bis 15. 08. 2022 eingegangenen Geldspenden in Höhe von 165,00 EUR an und stimmt der Verwendung sowie der Buchung in den einzelnen Produkten zu.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses 8
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen 7

Beschluss Nr.: VWA/002/2022
31. 08. 2022
Vorlage Nr.: BV/006/2022

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, deren Einzelwert einen Betrag von 100,00 EUR übersteigen

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende von Herrn Jobst Henker in Höhe von 160,00 EUR für das Freibad zu Gunsten des Produktes 42420200 (Freibad) an.

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende von Herrn Jobst Henker in Höhe von 700,00 EUR für das Freibad zu Gunsten des Produktes 42420200 (Freibad) an.

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende von Familie Sylvia und Wolfram Jahns in Höhe von 250,00 EUR für die Jugendfeuerwehr Hainichen zu Gunsten des Produktes 12600104 (Feuerschutz Hainichen) an.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses 8

davon anwesend: 7
Ja-Stimmen 7

Beschluss Nr.: VWA/003/2022
31. 08. 2022
Vorlage Nr.: BV/007/2022

Annahme von bereits eingegangenen Sachspenden, die einen Einzelwert von 100,00 EUR übersteigen

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Sachspende vom Ingenieurbüro Lutz Keller in Höhe von 267,70 EUR für Nistkästen Am Pahlbach 4 und 5 zu Gunsten des Produktes 11130500 (Liegenschaftsverwaltung) an.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses 8
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen 7

NEUES AUS UNSERER PARTNERSTADT ÚSTĚK

Auch nach Wechsel im Bürgermeisteramt – Städtepartnerschaft mit Ustek soll weiter mit Leben erfüllt werden

Ende September fanden in unserer tschechischen Partnerstadt Ustek Bürgermeisterwahlen statt. Im Ergebnis gibt es seit einigen Wochen ein neues Stadtoberhaupt in der Stadt im nordböhmischen Mittelgebirge.

Ondrej Elisek ist der Name des neuen Usteker Stadtoberhauptes, als Stellvertreter fungiert Vaclav Sulik. Sie lösten damit Jan Mazini und Tomas Sazeczek ab. Unter ihrer Regie war die Städtepartnerschaft zwischen unseren beiden Städten zustande gekommen, die Urkunde wurde im April 2019 im Hainichener Rathaus unterzeichnet.

Am Samstag vor dem 4. Advent herrschte in Ustek alljährlich Ausnahmezustand. Der „Ustecke jarmarky“ ist weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt. Die Gäste kommen aus ganz Nordböhmen. Auch deutsche Besucher sind an diesem Tag zu Gast. An den Ständen in der Stadt gibt es viele Angebote von leckeren Spezialitäten, aber auch „Kunst und Krempel“. Ich nutzte die Gelegenheit, besuchte gemeinsam mit meiner Frau und Carmen Fischer, die in Hainichen schon seit vielen Jahren den Kontakt in die Partnerstädte hält, Ustek, und stellte mich den beiden Amtskollegen vor. Erfreulicherweise sind beide sehr an einer Fortführung der Städtepartnerschaft interessiert. Im Sommer 2023 wollen wir uns das nächste Mal treffen, dann vielleicht auch mit einigen Stadt-

räten. Vaclav Sulik ist übrigens der Vorsitzende des Usteker Motocrossclubs. Er war im April 2019 zur Unterzeichnung der Städtepartnerschaft in Hainichen mit dabei und hatte bereits erste Kontakte mit Danny Stessun vom Motorsportverein Hainichen geknüpft.

Ebenfalls ins Usteker Rathaus gekommen war bei unserem Besuch Josef Petrus vom örtlichen Fußballclub TJ Slavoj Ustek. Er spricht sehr gut Deutsch, spielte mehrere Jahre in der Nähe von Bamberg Fußball und besuchte Hainichen anlässlich der Einweihung des Kunstrasenspielfelds im Sommer 2020. Damals hatten die Fußballspieler aus Ustek (mit Josef Petrus) den Siegerpokal errungen. Es war am 17.12. eine insgesamt sehr herzliche Begegnung und hoffentlich der Auftakt zu einem intensiven Austausch von Bewoh-

nern unserer beiden Städte.

Da kurz nach der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde die Coronapandemie begann, gab es seit Beginn der Städtepartnerschaft häufig Einschränkungen bei den Begegnungen. Ungeachtet dessen hatte Carmen Fischer zweimal eine Busfahrt nach Ustek organisiert. Zahlreiche Hainichener waren mitgefahren und mit guten Eindrücken aus Tschechien zurückgekehrt.

Der nächste „Ustecke jarmarky“ (Usteker Jahrmärkte) findet übrigens am 8.4.2023, dem Karfreitag statt. Auch dann werden wieder zigtausende Gäste nach Ustek kommen. Der diesjährige Betriebsausflug der Stadtverwaltung Hainichen wird ebenfalls nach Ustek führen.

Dieter Greysinger



MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

06.12.2022	Lothar Plage, geb. 1950, Hainichen, OT Gersdorf
07.12.2022	Christa Rose, geb. Holitschke, 1937, Hainichen
08.12.2022	Irmgard Ulbricht, geb. 1930, Hainichen
13.12.2022	Brigitte Schulze, geb. 1937, Hainichen
13.12.2022	Wolfgang Fischer, geb. 1939, Hainichen
15.12.2022	Adelheid Kunze, geb. 1957, Hainichen
20.12.2022	Ingrid Strauch, geb. 1946, Hainichen
27.12.2022	Margit Böhme, geb. 1957, Hainichen
28.12.2022	Günter Welsch, geb. 1935, Hainichen

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 18.01.2023

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Gemeinsame Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf	Donnerstag, den 26.01.2023
Cunnersdorf	Donnerstag, den 26.01.2023
Eulendorf	Donnerstag, den 26.01.2023
Gersdorf-Falkenau	Donnerstag, den 26.01.2023
Riechberg-Siegfried	Donnerstag, den 26.01.2023
Schlegel	Donnerstag, den 26.01.2023

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

AUS UNSEREN KINDEREINRICHTUNGEN

Die Oberschule gestaltet den Weihnachtsmarkt mit

Beim Hainichener Weihnachtsmarkt war auch die Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule an allen drei Tagen aktiv.

Schon vorher, am Donnerstag, dem 8. Dezember, bewirtete die Klasse 9c mit ihrer Klassenleiterin Frau Reichert die Senioren beim Kaffeekonzert im Goldenen Löwen mit selbstgebackenen Torten. Am Freitag und Sonnabend gingen unsere Fünftklässler unterstützt von Schülern der Klasse 7 mit ihrem Bauchladen über den Markt. Sie verkauften Schmalzschnitten, Schokoäpfel und Weihnachtskarten, die Schüler unserer Schule gestalteten und die Frau Reichert druckte. Frau Schumann und Frau Schleinitz (zwei aktive Muttis) unterstützten die Klassenleiter in der Schule beim Schnittenschmieren und Bestücken der Bauchläden. Nach einem Hilferuf von Frau Geisler fanden sich



sofort drei Klassen (10b, 9b und 9c), die an allen drei Nachmittagen und Abenden die Händler mit frischen Glühweintassen versorgten und die gebrauchten Tassen spülten. An den Nachmittagen im Rathauskaffee

wurden die Gäste von den Klassen 10a und 10c bewirtet. Die Klasse 9c hatte immer noch nicht genug und baute im Foyer des Rathauses einen Flohmarkt auf, der viel Aufmerksamkeit erhielt.

Der Erlös des Bauchladenverkaufs kommt den Schülerinnen und Schülern am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien zugute.

Ich bedanke mich bei allen fleißigen Helfern für die geleistete Arbeit!

Allen Schülerinnen und Schülern, den Eltern, meinen Kolleginnen und Kollegen sowie den Mitarbeitern der Stadt Hainichen, die unsere Schule stets unterstützen, wünsche ich ein gesundes neues Jahr!

*Corinna Weinhold, Schulleiterin
Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule*

Sandkasten am Gelände des DRK Horts AlberTina soll vergrößert werden

Mit dem symbolischen ersten Spatenstich am 15.12. ging für Hortleiterin Annette Wüchner ein langgehegter Wunsch in Erfüllung. Nachdem das Gebäude der ehemaligen Keller'schen Fabrikantenvilla seit rund 10 Jahren als Teil des Hainichener Schulzen-



trums den DRK Hort AlberTina beherbergt, stellte sich der dort errichtete Sandkasten für die knapp 250 Kinder als sehr knapp bemessenen heraus.

Zudem wünschten sich die Erzieherinnen, allen voran ihre Chefin Annette Wüchner, eine Matschstrecke als Teil des Außengeländes. Dieser Wunsch scheiterte jedoch ein ums andere Jahr an den finanziellen Möglichkeiten der Stadt. Doch Ende 2022 konnten im Rahmen eines Gewaltakts die erforderlichen Gelder „zusammengekratzt“ werden. Möglich machen die nun gefundene Möglichkeit der Realisierung unter anderem eine Spende des Logistikzentrums Mittelsachsen, eine mittlere vierstelligen Eurosumme, welcher ein Hainichener Bürger vor einigen Jahren kurz vor seinem Tod dem Bürgermeister übergeben hatte, mit dem Wunsch dieses Geld für „die Kinder von Hainichen“ einzusetzen, sowie ein markanter städtischer Eigenanteil.

Durchgeführt werden die Arbeiten durch die Firma Neukalt aus Bockendorf. Geschäftsführer Tilo Heymann war zum symbolischen ersten Spatenstich am 15.12., einem knackig kalten Wintertag ebenso auf die Gellertstraße gekommen, wie DRK Geschäftsführer Jörg Hirschel, Elternsprecherin Karin Brandt, die Hainichener Sachgebietsleiterin Hauptamt Uta Neumann, Mathias Lippert aus dem Bauamt der Stadtverwaltung sowie Hainichens Oberbürgermeister.

Unterstützt wurden sie beim ersten Spatenstich durch Heidi Brandt und Mia Ettelt. Ein paar Wochen ordentliches Bauwetter vorausgesetzt sollte der um 50 m² vergrößerte Sandkasten mit Matschstrecke nach den Winterferien von den rund 260 Kindern, welche aktuell den Hort AlberTina besuchen, benutzt werden können.

Dieter Greysinger

Marktleitung vom EDEKA-Markt der Generationen überraschte Kinder der Kita Villa Zwergenland am Nikolaustag



Eine große Überraschung erlebten die Kinder der Villa Zwergenland am 6.12.2022, dem Nikolaustag. Dana Schäfer, Marktleiterin des EDEKA-Markts der Generationen war in Begleitung ihrer Stellvertreterin Kerstin Schmidt und des Nikolaus auf die Bahnhof-

straße gekommen. Der Sack des Bärtigen war gut gefüllt und enthielt viele kleine Geschenke für die Kinder der Kindertagesstätte, welche in Trägerschaft der Volkssolidarität Döbeln ist. Die Kinder sangen als Dankeschön den Gästen mehrere Weihnachtslieder. Seit November 2014 gibt es in Hainichen den Markt der Generationen im ehemaligen Gebäude des Hainichener Möbelwerks an der Ecke Frankenberger-/Heinrich-Heine Straße. Die Leitung des Markts wechselte Anfang 2022 und ging von Torhild Mai auf Dana Schäfer über. Es handelt sich um die mit Abstand größte Einkaufsstätte in unserer Stadt. Diese erfreut sich in unserer Bevölkerung aufgrund ihres vielfältigen und gut sortierten Warenangebots großer Beliebtheit.

Dieter Greysinger



Anzeige(n)

GEBURTSTAGE

90. Geburtstag von Maria Bromund aus Hainichen am 8.12.2022

Wenn Maria Bromund auf dem heimischen Wohnzimmersofa inmitten ihrer drei Töchter sitzt, hält man die vier Damen eher für Geschwister als für Mutter und Kinder. Neben den drei Töchtern, die Älteste davon ist auch bereits 71 Jahre alt, kommen bei Frau Bromunds Familie 2 Söhne hinzu. Bei Familienfeiern ist somit ein volles Haus garantiert. Insgesamt hat Maria Bromund, die am 8.12.2022 bei guter Gesundheit ihren 90. Geburtstag feiern konnte, neben 5 Kindern auch 11 Enkel, 17 Urenkel und 2 Ururenkel. Somit gehören stolze 35 Personen zum engsten Familienkreis der Jubilarin. Die meisten der Nachkommen leben nach wie vor in Sachsen, es gibt aber auch Personen, die im Großraum Berlin bzw. in Bayern wohnen. Weder optisch noch geistig merkt man der Jubilarin ihr hohes Alter an. Sie hält nach wie vor den eigenen Garten in Schuss und ist gerne in der Stadt unterwegs.

Geboren in Freiberg, zog sie später zunächst nach Marienberg, ehe sie mit ihrem Ehemann, mit dem sie bis zu seinem Tod über 65 Jahre verheiratet war, im Alter von 19 Jahren nach Hainichen kam. In den siebziger Jahren errichtete man in der Nähe des Stadtparks ein Eigenheim.

Obwohl sie 5 Kindern das Leben schenkte, arbeitete sie nebenher während ihres ganzen Lebens, zunächst bei „May Karli“ auf dem Markt, später in den Möbelwerken, im Gebäu-



de, wo sich heute der EDEKA-Markt der Generationen befindet.

Bereits vor der Wende hatte man im eigenen Haus einen Getränkestützpunkt, aus dem Anfang der 1990er Jahre ein Getränkemarkt wurde. Auch eine Zimmervermietung eröffnete Maria Bromund in den 90er Jahren und hatte in dieser Zeit viele Gäste, zu denen sie auch heute noch Kontakt hält. Oft stammten diese aus den „alten Bundesländern“ und bauten seinerzeit Betriebe in Hainichen neu auf.

Ich besuchte die Jubilarin an ihrem Geburtstag und übermittelte Glückwünsche des Stadtrats und der Verwaltung. Wir wünschen Maria Bromund viele weitere Jahre bei guter Gesundheit, eine tolle Geburtstagsfeier und alles Gute.

(Auf dem Foto ist Maria Bromund die zweite Person von links).

Dieter Greysinger

95. Geburtstag von Irmgard John - ein erfülltes Leben mit Höhen und Tiefen

Irmgard John wurde 1927 in Lüben / Schlesien geboren. Sie war die älteste Tochter von sieben Geschwistern. Dort ging sie zur Schule mit Abschluss und erlernte den Beruf als Wirtschaftsgehilfe. 1945 wurde sie, 17 Jahre alt, mit ihrer Familie aus dem gewohnten Umfeld in Schlesien durch den Krieg vertrieben. Auf der Flucht mussten alle viel Leid und Elend ertragen. Nach vielen Zwischenstationen fanden sie schließlich in Eulendorf ein zweites Zuhause. Dort unterstützte sie ihre Eltern und half in der Landwirtschaft wo es möglich war. Als ältestes Kind einer Flüchtlingsfamilie war es für sie kein leichtes Leben. 1947 ging sie in Stellung nach Mobendorf. Dort lernte sie ihren Mann kennen und lieben. Bald folgte darauf die Hochzeit. 1949 wurde die erste Tochter geboren. Bei ihren Schwiegereltern fand sie dann ihr neues Zuhause. Ein Jahr später schenkte sie einem Sohn das Licht der Welt. Die Nachkriegsjahre waren schwer für die Familie. Ihr Mann arbeitete auswärts so musste sie alle Probleme und Sorgen alleine tragen. 1952 kam eine weitere Tochter zur Welt. Oft allein mit den drei Kindern hat sie diese Zeit gut gemeistert. In Mobendorf bekamen sie eine größere Wohnung und die Kinder wuchsen heran. So versuchte sie nach Möglichkeit arbeiten zu gehen. Half in der Landwirtschaft, war Köchin im Kindergarten und Verkäuferin im Konsum. 1961 kam das 4. Kind zur Welt und somit auch Veränderung in ihrem Leben. Da sie nicht mehr arbeiten konnte, beteiligte sie

sich im Ort an sozialen und gesellschaftlichen Belangen.

Als ihr dann ein Kindergartenplatz zugesprochen wurde, war es ihr möglich, am Arbeitsleben teilzunehmen. So arbeitete sie unter anderem viele Jahre in der Firma Woldecken Pappendorf, wo sie in verschiedenen Tätigkeiten einsetzbar war.

Alle vier Kinder wuchsen heran, erlernten einen Beruf, heirateten und gingen nach und nach aus dem Haus. So kamen bald Enkelkinder zur Welt und sie hatten ihre Freude daran. Mit der Zeit hatten sie das Verlangen, in die Stadt zu ziehen, da es doch dort fürs Alter mehr Möglichkeiten und Erleichterungen gab. Mit Eintritt in das Rentenalter bekamen sie in Hainichen eine Wohnung und somit auch eine Erleichterung im täglichen Leben. Die Wendezeit kam und es ergaben sich für sie die Möglichkeiten, das Leben dem Alter entsprechend zu genießen. So unternahmen sie gemeinsam viele Busreisen und sahen sich ein Stück von der Welt an. Die Kinder ermöglichten ihnen eine Flugreise ans Mittelmeer, die eine bleibende Erinnerung ist.

Leider hat das Leben nicht nur gute Zeiten. Das Schicksal traf sie hart. Ihr Mann erkrankte schwer und sie pflegte ihn bis er dann 2007 verstarb. Das war für die Familie ein harter Schlag. Die Kinder gaben ihr Halt und unterstützten sie. Im Alter von 80 Jahren viel ihr vieles schwer, denn die Gesundheit machte auch ihr zu schaffen und so entschloss sie sich, in eine altersgerechte Wohnung in die

Feldstraße in Hainichen zu ziehen. Ihr war immer wichtig, in einer schönen, gepflegten Wohnung zu leben, was sie sich bis heute ermöglicht hat.

Oft erinnert sie sich gern an alte Zeiten, wie es so früher war, interessiert sich aber auch für die heutigen Probleme und Tagesgeschehen. Heute hat sie stolze 5 Enkelkinder und 10 Urenkel. Dank des Pflegepersonals der Einrichtung Ellas und ihren Kindern kann sie im hohen Alter in ihrer eigenen Wohnung ein behütetes Leben genießen.



90. Geburtstag von Edith Ludwig am 24.12.2022

Ein echtes „Christkind“ ist Edith Ludwig. Die am Heiligabend des Jahres 1932 in Seidorf in Schlesien geborene Dame lebte die meiste Zeit ihres Lebens in Rossau. Seit rund 2 Jahren ist sie Bewohnerin des Leinenweberhofes in Hainichen.

Da sie viele Jahrzehnte in unserer Nachbargemeinde die Post austrug, kennen sie noch viele ältere Bewohner Rossaus.

Im Alter von 12 Jahren musste sie mit ihrer Mutter und dem 6 Jahre jüngeren Bruder zum Ende des 2. Weltkriegs die schlesische Heimat verlassen und landete schließlich in Rossau. Ihr Vater blieb im Krieg und wurde später für tot erklärt.

In Rossau beendete Edith Ludwig ihre Schulzeit und arbeitete danach bei einem Landwirt. Sie besuchte nebenher die Landwirtschaftsschule in Hainichen. Das Tanzen erlernte sie übrigens ebenfalls in der Gellertstadt, nämlich im Goldenen Löwen.

Bevor Frau Ludwig zur Post gegangen ist, arbeitete sie einige Zeit in der Baumwollspinnerei Mittweida. Nebenbei half sie zur Aufbesserung des Budgets in der Landwirtschaft als Erntehelferin aus.

Vor ihrem Ruhestand arbeitete Frau Ludwig noch einige Jahre bei der



Post in Mittweida. Mit viel Freude pflegte sie über viele Jahrzehnte ihren Garten in Rossau.

Leider verstarb ihr Sohn, welcher das einzige Kind von Edith Ludwig war, bereits recht früh. Zu ihrer Schwiegertochter hält sie nach wie vor guten Kontakt. Die Gäste und Gratulanten der Geburtstagsfeier wurden im Haus der Schwiegertochter in Rossau empfangen.

Regina Ludwig ist übrigens eine waschechte Falkenauerin. Sie hat 2020 mit der Eröffnung von „Christas Scheune“ auf dem Areal ihres elterlichen Anwesens ein Musterbeispiel für ländliche Entwicklung geschaffen.

Zu den Nachkommen von Edith Ludwig zählen zwei Enkel und zwei Urenkel. Alle sind unserem Freistaat treu geblieben. Daher erfreut sich die Jubilarin an regelmäßigen Kontakten mit allen.

Ich besuchte Frau Ludwig am 24.12. und übermittelte dabei die Glückwünsche des Stadtrats und der Stadtverwaltung.

Dieter Greysinger

VEREINE/VERBÄNDE



Ihr habt Lust auf Bewegung, wollt an Geräten turnen, euer Körpergefühl verbessern und Beweglichkeit sowie Kraft trainieren? Dann kommt zum ATV 1848 Hainichen e.V. und ihr könnt all das mit einer Menge Spaß verbinden.



Unsere Trainingszeiten:

Di:	16.00 bis 17.00 Uhr	(Groß-)Eltern- & Kindturnen
	17.00 bis 18.00 Uhr	Turnen Vorschulkinder
	17.00 bis 19.00 Uhr	Gerätturnen Kinder & Jugend
	19.00 bis 20.00 Uhr	Gymnastik Frauen
Mi:	19.30 bis 20.30 Uhr	Aerobic / Popymnastik
Do:	20.00 bis 23.00 Uhr	Gerätturnen Männer
Fr:	17.00 bis 19.00 Uhr	Allgemeine Turngruppe
	17.00 bis 19.00 Uhr	Gerätturnen Kinder & Jugend

In der Turnhalle an der Pflaumenallee.



Hallen-Cup 2023

Hallenturnier Nachwuchsbereich

Hainichener FV Blau Gelb 1946 e.V.
Sporthalle Hainichen, Am Sportforum 2, 09661 Hainichen

Samstag, 21.01.2023

F-Junioren	09:00 - 11:30 Uhr
E-Junioren	13:00 - 15:30 Uhr
D-Junioren	17:00 - 19:30 Uhr
HFV Hallennacht	21:00 - 00:00 Uhr

Sonntag, 22.01.2023

Bambinis	09:00 - 11:30 Uhr
----------	-------------------

- Spielregeln nach den Hallenregeln des SFV - KEIN Futsal
- Speisen und Getränke vor Ort

nachwuchs-hainichenerfv@web.de



A-Jugend des Hainichener FV Blau Gelb anlässlich Kreispokalsiegs zur SR-Sitzung am 14.12.2022 geehrt

Als die Stadt Hainichen im Juli 2022 zum Auftakt des diesjährigen Parkfests die traditionelle Sportlererhrung durchgeführt hat, war die A-Jugend des Hainichener FV Blau Gelb nicht mit unter den Geehrten.

Da der Pokalsieg im Kreispokal nach dem Ende der Meldefrist Mitte Juni gewonnen wurde, konnte dieser Erfolg nicht mehr berücksichtigt werden. Die Jungs um Trainer

Jens Lange haben eine Auszeichnung aber mehr als verdient. So wurde diese Ehrung zur Stadtratssitzung am 14.12. nachgeholt.

Seinerzeit siegte die A-Jugend Spielgemeinschaft Hainichener FV Blau Gelb /SV Germania Mittweida im Pokalfinale mit Derbycharakter 2:1 gegen BARKAS Frankenberg.

Die Stadträte freuen sich natürlich über derartige Erfolge sehr, denn durch die Zustimmung

des Stadtparlaments waren die jüngsten Investitionen im Sportforum erst möglich gewesen.

Einige der Spieler des A-Jugend Kreispokalsiegers verstärken seit August 2022 übrigens die 1. Männermannschaft des HFV.

Dieter Greysinger



Kegelmeisterschaft Alte Herren Fußball Hainichen

Nach zweijähriger Zwangspause konnte am Sonntag, den 11. Dezember 2022, endlich wieder die interne Meisterschaft der Alten Herren Fußballmannschaft auf der Kegelbahn des KSV Hainichen e. V. stattfinden.

Ohne Titelverteidiger Werner Feldmann, der verletzungsbedingt ausfiel, freuten sich alle Teilnehmer auf einen sportlichen Wettkampf.



Vielen Dank an Kerstin Hartmann und Kati Eichner für die gastronomische Betreuung.

Allen Sportfreunden unserer Gruppe wünschen wir ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Rangliste:	1. Hans-Peter Fröhlich	408 Holz
	2. Jürgen Kossakowski	374 Holz
	3. Jochen Naumann	347 Holz
	4. Gerd Dalke	337 Holz
	5. André Malek	329 Holz
	6. Klaus Hormes	289 Holz
	7. Lutz Mrozek	273 Holz
	8. Andreas Morgenstern	266 Holz
	9 Ronald Jungmann	247 Holz

Gerd Dalke

Anzeige(n)

Nachdem sich die ersten Runden sehr offen gestalteten und sich kein Favorit absetzen konnte (André Malek und Jürgen Kossakowski), war der Wettkampf bis zum Schluss spannend. Durch die Konzentrationschwäche der Kontrahenten konnte am Ende doch Routinier Hans-Peter Fröhlich den Sieg erkämpfen. Er holte sich damit zum dritten Mal den Pokal, herzlichen Glückwunsch! Gedacht wurde dabei auch an unseren langjährigen, leider verstorbenen, Sportfreund Günter Hormes, der den Pokal ebenfalls mehrfach gewinnen konnte.

Hohe Auszeichnung für langjährige MISKUS Geschäftsführerin Regina Herberger

Eine hohe Ehre wurde der im Lichtenauer Ortsteil Ottendorf wohnenden langjährigen Geschäftsführerin des Mittelsächsischen Kultursommers, der in unserer Stadt beheimatet ist, Regina Herberger, zuteil.

Sie erhielt aus den Händen von Landrat Dirk Neubauer zur Kreistagssitzung am 14.12.2022 die Verdienstmedaille des Landkreises Mittelsachsen im Jahr 2022. Die



umtriebige Regina Herberger hat diese Auszeichnung mehr als verdient.

Regina Herberger hat sich über viele Jahre mit großem Einsatz für die Förderung der Kultur in unserem Landkreis eingesetzt. Auch nach ihrer Zeit als Geschäftsführerin des MISKUS hat sie vom Ruhestand aus ehrenamtlich und tatkräftig an Aktivitäten rund um den MISKUS mitgewirkt.

Eine besondere Verbindung hatte Regina Herberger dabei immer zu unserer Stadt. So schrieb sie schon vor über 20 Jahren Theaterstücke über die großen Söhne unserer Stadt. Diese wurden mehrfach aufgeführt, unter anderem zum Stadtjubiläum 2010, zum Gellert-Jahr 2015 und zum Keller-Jahr 2016. Die Schauspieler waren damals unter anderem Pfarrer Siegfried Schmidt, Detlef Hauff, Thomas Kühn und Steffen Kiesel.

Bereits zu DDR-Zeiten hatte Regina Herberger engen Kontakt in unsere Stadt. Als damalige Mitarbeiterin der HO war sie an der Sanierung des Neorokokosaal im Goldenen Löwen Mitte der 80er Jahre des vergangenen Jahrhunderts aktiv beteiligt.

Die Bewahrung kultureller Traditionen und

eines lebendigen Brauchtums liegen Regina Herberger zeitlebens am Herzen. Neben dem MISKUS war sie viele Jahre mitverantwortlich beim lebenden Fürstenzug, den sie mit initiiert und als Vorsitzende lange Zeit geleitet hat. Vielfältige Betätigung findet Regina Herberger auch heute noch bei zahlreichen Dorf- und Heimatfesten, oft ist sie daran mit unterschiedlichen Beiträgen aktiv beteiligt.

Regina Herberger leistete über die Kultur hinaus viele weitere Tätigkeiten für das Gemeinwesen, so zum Beispiel als freiwillige Helferin im mittelsächsischen Impfzentrum während der Corona-Pandemie. Fürsorge und Hilfsbereitschaft gehören zu ihrem Alltag: In der Familie und weit darüber hinaus. Regina Herberger ist Persönlichkeit und Vorbild in vielerlei Hinsicht.

Herzlichen Glückwunsch liebe Regina Herberger zur Auszeichnung mit der Verdienstmedaille des Landkreises Mittelsachsen im Jahr 2022. Verbunden mit dem Dank für viele Aktivitäten im Bereich der Kultur, auch für unsere Stadt.

Dieter Greysinger

AUSSTELLUNGEN/VERANSTALTUNGEN

● Ausstellungen des Gellert-Museums

»Belustigungen des Verstandes und des Witzes«. Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Geschichte der Fabel seit der Antike.

13. November 2022 bis 5. März 2023

»Gedankensprünge«. Arbeiten von Dagmar Ranft-Schinke, Chemnitz

Begleitet von Pegasus, dem geflügelten Pferd, ihrem Leit- und Musentier, zeichnet, malt, agiert die Künstlerin seit 1968 freischaffend in Chemnitz. Sie interessiert sich für wissenschaftliche Forschung ebenso wie für Bildungsfragen oder Politik. Die Radierungen zu Gellertfabeln für den Reclamverlag sind 1983 als Mappe erschienen und gehören seit Museumsgründung zum Bestand der Kunstsammlung zur Fabel. Im Parkschlösschen treffen nun Aquarelle, Pastelle, teils colorierte Drucke aus der Zeit von 1987 bis 2010 aufeinander, wobei die Mappe zum 30-jährigen Jubiläum der LPG Euba, 1987, mit ihren Karikaturen einen Höhepunkt bildet.

Am 12. Februar 2023, 17 Uhr steht bei einer Sonderführung das Erzählerische in ihrer Bilderwelt im Fokus.

Fabelkabinett

16. Oktober 2022 bis 2. April 2023

»Honig aufs Maul«. Bärenschicksale in der Fabel. Illustrationen von mehreren Künstlern aus der Sammlung im Fabelkabinett

● Veranstaltungen des Gellert-Museums

Unter Vorbehalt! Bitte voranmelden unter 037207-2498 oder info@gellert-museum.de

Kurse und buchbare Programme unter www.gellert-museum.de > Museumspädagogik

Mittwoch, 22. Februar 2023, 17 Uhr Fabel-Aperitivo

»Bären in Deutschland und Europa«. Vortrag von Tonja Liersch, STIFTUNG für BÄREN – Wildtier- und Artenschutz/Alternativer Bärenpark Worbis.

Getränke und mit Honig verfeinerte Häppchen zum Vorabend.

Eintritt: 8 Euro/5 Euro

● Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

● Veranstaltungen in der Stadtbibliothek

18.01.2023 16 Uhr

Sachgeschichten für unser Bilderbuchkino: „Warum glitzert der Schnee?“

19.01.2023 14 bis 17 Uhr

„Hainichener Buchfalter“ – Wir falten/bemalen alte Bücher und fertigen so kleine Kunstwerke

Yvonne Schädlich
Leiterin der Stadtbibliothek

ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen,
Tel. 037207 60-170, Fax 037207 60-112

Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

● Stadtbibliothek

Bibliothek im Herfurthschen Haus
Markt 9, 09661 Hainichen
Tel. 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
www.gellert-museum.de
info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum

*Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert,
mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des Sächsischen
Landtags beschlossenen Haushaltes.*

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und
mit Terminvereinbarung

Schul- und Freizeitprogramme:

www.gellert-museum.de

> Museumspädagogik

● Gästeamt

Dienstag	9.30 - 12.00 Uhr und 12:30 - 17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag	9.30 - 15.00 Uhr
Samstag	8.00 - 12.00 Uhr
Sonntag / Montag	geschlossen

Tel.: 037207 656209

e-mail: info@gaesteamt-hainichen.de

● Lehrschwimmhalle

Mittwoch	18.30 bis 21.30 Uhr
Samstag	14.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag	14.00 bis 16.00 Uhr

Privat oder gewerblich können Sie die Lehrschwimmhalle nutzen. Anmeldungen bitte bei Frau Geisler (Tel: 037207 60-167; E-Mail: Evelyn.Geisler@Hainichen.de)

● Camera obscura

Wir haben Winterpause! Führungen für 2023 können bereits jetzt unter 0151/16259220 oder evelyn.geisler@hainichen.de angemeldet werden.

● Tuchmacherhaus

montags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet

Fragen und Terminvereinbarungen bitte telefonisch unter 037207 / 88855 (auch AB) und per e-mail an tuchmacher-hc@t-online.de möglich.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

● Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

● Zahnärzte

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

14.01.2023 09:00 - 11:00 Uhr

Praxis Dirk Berger
Hauptstraße 78, 09648 Altmittweida
Tel.: 03727 602743

15.01.2023 09:00 - 11:00 Uhr

Praxis Dr. Georg Benedix
Weberstraße 15, 09648 Mittweida
Tel.: 03727 3117

21.01.2023 09:00 - 11:00 Uhr

Praxisgemeinschaft Kober
Leipziger Str. 21, 09306 Rochlitz
Tel.: 03737 43383

22.01.2023 09:00 - 11:00 Uhr

Praxis Dr. Ulrike Stollberg
Frankenberger Str. 20, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2606

● Apotheken

14.01.23	Merkur-Apotheke, Mittweida
15.01.23	Stadt- und Löwenapotheke, Mittweida
16.01.23	Rosenapotheke; Mittweida
17.01.23	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
18.01.23	Sonnen-Apotheke, Mittweida
19.01.23	Apotheke am Bahnhof; Hainichen
20.01.23	Stadt- und Löwenapotheke, Mittweida
21.01.23	Katharinen- Apotheke, Frankenberg
22.01.23	Ratsapotheke, Mittweida
23.01.23	Löwen-Apotheke, Frankenberg
24.01.23	Löwen-Apotheke, Frankenberg
25.01.23	Rosen-Apotheke, Hainichen
26.01.23	Merkur-Apotheke, Mittweida
27.01.23	Luther-Apotheke, Hainichen

● Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag:
0.00 bis 24.00 Uhr

MITNETZ STROM

0800 2 30 50 70



MITNETZ GAS

0800 2 20 09 22



KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Hainichen, Bockendorf, Langenstriegis



Pfarrbüro Hainichen: Heinrich-Heine-Str. 3, Tel. 2470,
Fax 655960, Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr,
Donnerstag 9-12 Uhr, www.hainichen-trinitatis.de
Friedhof 09661 Hainichen Oederaner Str. 23, Tel. 2615,
Fax. 999631, Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr
Pfarrer Friedrich Scherzer
09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272
Pfarrer Sebastian Schirmer, Tel. 2642
09661 Hainichen OT Bockendorf, Hauptstraße 19

Sonntag, 15. Januar, (2. So. n. Epiphania)

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hainichen,
(katholische Kirche) Pfr. Scherzer
09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Langenstriegis,
Pfr. Scherzer

Sonntag, 22. Januar, (3. So. n. Trinitatis)

10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen, (katholische Kirche)
Pfr. Scherzer
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Bockendorf, Pfr. Schirmer

Sonntag, 29. Januar, (letzter So. n. Epiphania)

10.00 Uhr Familienkirche in Hainichen, (Trinitatiskirche)
mit Kirchenkaffee Pfr. Scherzer
09.00 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis, Pfr. Scherzer

Katholische Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 15. Januar 2023

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 17. Januar 2023

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 19. Januar 2023

14.00 Uhr Heilige Messe
anschließend Rentnernachmittag

Sonntag, den 22. Januar 2023

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 24. Januar 2023

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 26. Januar 2023

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 29. Januar 2023

08.30 Uhr Heilige Messe

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen
Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>



**Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der
Tel.-Nummer: 037207/51128**

Anzeige(n)

SONSTIGES

Bockendorfer Weihnachtsmarkt



Am 4. Adventssonntag fand bei winterlichen -5°C und geschlossener Schneedecke in Bockendorf auf dem Platz vor dem Dorfgemeinschaftshaus der Weihnachtsmarkt statt. Der öffentlichen Einladung (gestaltet und gesponsort von der Kreativ-Agentur „kinderDerZeit“ Frank Fischer) folgend kamen bereits um 14 Uhr die ersten Besucher. Schnell füllte sich der Feierraum im Dorfgemeinschaftshaus, wo für die Besucher gratis Kaffee, Kakao, Stollen und anderes Gebäck bereitstanden und wo die Kinder an einem großen Basteltisch (gesponsort von Ronny Jacob) unter Aufsicht zeichnen und basteln konnten. Für stimmungsvolle Unterhaltung sorgte Roland Wolf mit weihnachtlichen Gedichten und Liedern auf der Mundharmonika. Der weihnachtlich schön geschmückte Platz vor dem Dorfgemeinschaftshaus füllte sich

rasch mit zahlreichen Besuchern, zur Freude der Bockendorfer auch aus den umliegenden Ortschaften. Die aufgebauten Stände wurden gut angenommen. So gab es an einem Stand Crêpes und Zuckerwatte, an einem anderen Langos, Pommes, Steaks und Rostbratwürste und an einem weiteren Stand verschiedenste kalte und heiße Getränke, wie zum Beispiel diverse Glühweine, Jagertee und vieles mehr. Zur großen Freude aller Anwesenden, insbesondere der vielen Kinder, kam mit Einbruch der Dämmerung der Weihnachtsmann auf seinem, von einem weihnachtlich dekorierten Traktor gezogenen, Schlitten vorbei. Er hatte für jedes Kind ein liebevoll verpacktes kleines Geschenk dabei. Der Dank hierfür geht an die Sponsorin, die Physiotherapie Romy und Jessica Großer. Nachdem sich der Weihnachtsmann verabschiedet hatte, gaben Analena

und Moritz Wagner begleitet von zwei weiteren Musikern noch ein kleines Weihnachtskonzert und spielten weihnachtliche Musikstücke. Pfarrer Sebastian Schirmer hielt zum Ausklang des Abends noch eine Andacht und führte mit einigen Bockendorfer „Laienschauspieler“ im Scheine des inzwischen entzündeten Lagerfeuers eine kleine Weihnachtsgeschichte auf. So ging ein schöner 4. Adventssonntag zu Ende.

Der Bockendorfer Ortschaftsrat möchte sich hiermit noch einmal herzlichst bei allen Beteiligten, Mitwirkenden und Helfern, dem Bauhof Hainichen sowie den o. g. Sponsoren für ihre Unterstützung und ihr Engagement - und natürlich auch beim Weihnachtsmann nebst Gehilfen für seinen Besuch - bedanken.

Ortsvorsteher Bockendorf Kurt Fischer

Weihnachten für die „Tafelkinder“ am 19.12.22 auf der August-Bebel-Straße

Die Idee, anlässlich des Weihnachtsfestes eine Überraschung für Kinder der Tafelkunden zu organisieren, wird in Mittweida bereits seit mehreren Jahren umgesetzt. Maßgeblich daran beteiligt ist der Lions Club Mittweida, dem Jan Held, stellvertretender Hainichener Oberbürgermeister, seit vielen Jahren als Mitglied angehört.

Während der krankheitsbedingten Abwesenheit des Oberbürgermeisters erhielt Jan Held, in seiner Funktion bei der Stadt Hainichen, im November eine Anfrage vom Netzwerk Mittweida. Annekatrien Koch, die dortige Geschäftsführerin, fragte nach, ob eine solche Aktion auch in Hainichen durchgeführt werden kann.

Mit vereinten Kräften machte man sich an die Umsetzung. Am 19.12.2022 war es dann soweit. Die Tafelhelferinnen, unter ihnen Elke Claus und Erika Hofmann, welche schon seit mehr als 10 Jahren als ehrenamtliche Tafelhelfer aktiv sind, wurden bei der Essensausgabe von Jan Held, Max Kermes und Lars Herrmann tatkräftig unterstützt.



Ein Großteil der Kunden kommt derzeit aus der Ukraine, aber auch aus Venezuela und Syrien waren Tafelkunden in die Ausgabestelle an der August-Bebel-Straße gekommen. Vereinzelt gibt es auch Tafelnutzer mit deutscher Staatsbürgerschaft.

Bevor sie alle das Überraschungspäckchen für ihre Kinder (welche zumeist damals in der Schule waren) in Empfang nehmen durften, mussten sie zunächst ein Weihnachtslied in ihrer Landessprache singen. Ein Spaß, dem die Tafelkunden gerne nachkamen.

An dieser Stelle ein großes Danke-

schön unseren regen Tafelhelferinnen und Tafelhelfern, welche mit ihrem Einsatz dafür sorgen, dass auch Mitmenschen, welche finanziell weniger gut gestellt sind, genug zu Essen haben. Danke auch den Supermärkten, welche der Tafel Lebensmittel kostenlos zur Verfügung stellen.

Dieter Greysinger

Heiligabend im DRK-Seniorenheim

Nach zweijähriger coronabedingter Zwangspause konnten am Heiligabend 2022 wieder in gewohnter Weise im DRK Seniorenheim auf der Ziegelstraße der Heiligabend mit Besuchen der Heimleitung und des Oberbürgermeisters begangen werden.

Ende 2019 gab es diese Tradition letztmals, dann kam Corona dazwischen und machte dies in den Jahren 2020 und 2021 unmöglich. Auch der Posaenchor der Landeskirchlichen Gemeinschaft nahm sich in diesem Jahr wieder die Zeit, um mit bekannten Weisen die Bewohner des Altersheims in eine weihnachtliche Stimmung zu versetzen.

Heimleiterin Annett Stetzko, Pflegedienstleiterin Andrea Schmidt, die jeweils verantwortliche Pflegerin der Station sowie meine Person besuchten alle Bewohner. Die meisten hielten sich am Vormittag des 24.12. im Gemeinschaftsbereich in der jeweiligen Etage auf. Diejenigen, welche aus gesundheitlichen Gründen im Zimmer bleiben mussten, wurden natürlich auch besucht und mit einem weihnachtlichen Päckchen beschenkt. Ich wünschte nicht nur den Bewohnerinnen und Bewohnern ein frohes Weihnachtsfest sondern bedankte mich auch bei den Pflegerinnen und Pflegern für ihren Einsatz, gerade auch am Heiligabend nicht zu Hause die Familienfeier vorzubereiten sondern diese Zeit in den Dienst der Bewohner des Pflegeheims stellen.

Dieter Greysinger



Anzeige(n)

Konzept Starkregenvorsorge und Schutz vor Bodenerosion – Ihre Erfahrungen sind gefragt!

Die LEADER-Region Klosterbezirk Altzella plante bereits in seiner LEADER-Strategie ein gemeindeübergreifendes Projekt im Verbund mit 9 Städten und Gemeinden zur Starkregenvorsorge und zum Schutz vor Bodenerosion., d.h. die Gebietskulisse des gesamten Klosterbezirkes umfassend.

Jüngere Studien und Klimaprojektionen lassen zudem erwarten, dass es in Zukunft zu einer Zunahme und Intensivierung derartiger Starkregenereignisse kommen wird.

Das Vorhaben wird von den Städten/Gemeinden Döbeln mit den Ortschaften der ehem. Gemeinde Mochau, Großschirma, Hainichen, Halsbrücke, Nossen (ohne ehemaliges Gemeindegebiet Leuben-Schleinitz) Reinsberg, Rossau, Roßwein und Striegistal als LEADER Vorhaben auf Basis einer Kooperationsvereinbarung realisiert. Auftraggeber des Projektes ist der Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. Die LEADER Region Klosterbezirk Altzella (KBAZ) hat die BjörnSEN Beratende Ingenieure Erfurt GmbH mit der Erstellung einer Konzeption zur Starkregenvorsorge und zum Schutz vor Bodenerosion zum Umgang mit wild abfließendem Oberflächenwasser für die Region beauftragt.

Ziel des Konzeptes ist es, die Gebiete, in denen Gefahren durch wild abfließendes Wasser bestehen und das Risiko für Schäden an Infrastruktur und Gebäuden erhöht ist, zu ermitteln und in Karten darzustellen. Dies erhöht die Planungssicherheit und die Gewissheit, ob bzw. wo ein Gefährdungspotenzial in den einzelnen Gemeinden vorliegt und welche Vorsorgemaßnahmen zu treffen sind.

Die Bürgerinnen und Bürger der Städte und Gemeinden sind eingeladen, die Informationssammlung zur Konzeption aktiv zu unterstützen, indem sie ihre Erfahrungswerte mitteilen.

Wir rufen Sie auf, uns ihre Erfahrungen, Ihre örtlichen Kenntnisse zu Unwetterereignissen und deren Folgen mitzuteilen.

Es gibt hierfür folgende Möglichkeiten:

1. Die Informationen können über ein digitales Umfrageformular übermittelt werden. Es ist möglich, die Position in einer Karte zu markieren, Beschreibungen und Fotos hinzuzufügen.
Das Formular erreichen Sie über den Link:
<https://tinyurl.com/StarkregenAltzella>
2. Sie können das Regionalmanagement der LEADER-Region ansprechen oder elektronisch per Email kontaktieren. Ihre Mitteilung und Angaben werden aufgenommen und der Fa. BjörnSEN zugeleitet.

Kontakt:

*Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e. V.
Regionalmanagement
z. H. Frau Gröbler
Am Schulweg 1
04741 Roßwein OT Niederstriegis
E-Mail: rm@klosterbezirk-altzella.de*

oder Sie wenden sich direkt an:

*BjörnSEN Beratende Ingenieure Erfurt GmbH
Parsevalstraße 2, 99092 Erfurt
E-Mail: svk_Altzella@bjoernsen.de
Telefon: +49 361 2249-100*

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit.

*Mit freundlichen Grüßen
Regionalmanagement Klosterbezirk Altzella*

ANDERE EINRICHTUNGEN

Auch du rockst Altzella! Junge Künstler bekommen eine Auftrittsmöglichkeit

Für dich gibt es ein Leben außerhalb von Smartphone und Playstation - und das ist bunt, kreativ und rockt. Du singst oder spielst ein Instrument, allein oder in einer Band? Dann passt „Altzella rockt!“ definitiv zu dir! Das Projekt will jungen Künstlern eine gemeinsame Auftrittsmöglichkeit bieten, damit sie ihr Talent öffentlich zeigen können. Diese Veranstaltung soll im ersten Halbjahr 2023 stattfinden. Egal, ob Klassik, Blues oder Hip-hop – deinem Talent sind



Du kannst so toll Klavier spielen wie Florian? Dann melde dich beim Projektmanagement „Altzella rockt!“!

keine Grenzen gesetzt! Wenn du also zwischen 12 und 20 Jahren alt bist, aus dem Klosterbezirk Altzella stammst und Interesse hast, auf dieser Veranstaltung aufzutreten, dann melde dich mit einer kurzen formlosen E-Mail beim Projektmanagement „Altzella rockt!“ unter pm@klosterbezirk-altzella.de. Diese E-Mail zählt nicht als verbindliche Anmeldung, sondern nur als Interessenbekundung und sollte spätestens bis zum 31.03.2023 beim Projektmanagement eintreffen. Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung winkt auch die Chance auf ein Preisgeld.

Träger des Projektes „Altzella rockt!“ ist der Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. Zur LEADER-Region Klosterbezirk Altzella gehören die Kommunen Reinsberg, Halsbrücke, Großschirma, Striegistal, Rossau, Hainichen, Nossen und Roßwein sowie die Ortschaft Mochau der Stadt Döbeln. Das Projektmanagement liegt bei der Oschatzer Agentur M&M | Maikirschen & Marketing e.K. Der Projektansatz zur Stärkung des Images des ländlichen Raums und einer Erhöhung der Wahrnehmbarkeit vorhandener Angebote punktet beim Sächsischen Mitmachfond und wird seit Ende 2021 über Wettbewerbsmittel aus Simul+ finanziert.

Text/Foto: Projektmanagement „Altzella rockt!“

Bürgerenergiegenossenschaft „WirMachenEnergie“ gegründet



Mit 14 Gründungsmitglieder ist „WirMachenEnergie eG (Genossenschaft in Gründung) – Plattform für Bürgerenergie in Mittelsachsen“ am 17. Dezember 2022 in Ringethal gegründet worden. „Damit ist ein wichtiger Meilenstein gelegt“, so Kristina Wittig und Georg Rudolph. Die beiden wurden einstimmig zu den Vorständen gewählt und konkretisieren die Vision der Bürgerenergiegenossenschaft: „Wir wollen Erneuerbare Energien aus Bürgerhand aufbauen, dadurch neue Arbeitsplätze in unserer Region schaffen und die Gewinne sollen hier vor Ort in Mittelsachsen bleiben.“

Nach Prüfung der heute beschlossenen Satzung durch den Genossenschaftsverband muss die Bürgerenergiegenossenschaft noch durch das Amtsgericht im Genossenschaftsregister eingetragen werden. „Dies kann noch ein wenig dauern“, sagte Kristina Wittig aus Rossau. Sie hofft allerdings, dass die Formalitäten möglichst schnell voranschreiten. Erste konkrete Projekte sind bereits in Planung, zum Beispiel Photovoltaik-Anlagen auf Dächern sowohl in Grünlichtenberg, als auch in Freiberg.

Sobald „WirMachenEnergie eG (Genossenschaft in Gründung)“ beim Genossenschaftsregister eingetragen ist, können weitere Mitglieder aufgenommen werden. Ein Mitgliedsanteil wird dann 100 Euro kosten. „Dieser Preis ist ganz bewusst niedrig gewählt, damit möglichst viele Bürger sich an den Projekten für erneuerbare Energien beteiligen können und dann auch davon profitieren“, so Georg Rudolph aus Kriebstein.

Während der Gründungsveranstaltung wurde auch der Aufsichtsrat gewählt: Uwe Rosinski aus Pappendorf, Heike Silligmann aus Langenleuba-Oberhain und Christian Dederer aus Erlangen übernehmen diese Kontrollfunktion.

Die Initiatoren von „WirMachenEnergie“ fühlen sich in ihrem Tun sehr bestärkt durch die positiven Rückmeldungen von zahlreichen Mittelsachsen. Bei einer ersten Informationsveranstaltung im Müllerhof in Mittweida kamen 35 Besucher und diskutierten konstruktiv über eine bürgernahe Energiewende. Auch gab es erste Gespräche mit Vertretern aus zehn Kommunen. Wer sich für das Thema interessiert oder die Initiative unterstützen möchte, findet weitere Informationen und Kontaktmöglichkeit unter www.wme-eg.de.